



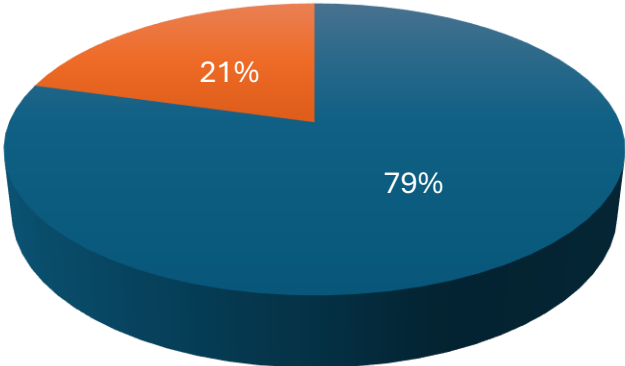
**Umfrage zum Ganzttag  
an Förderschulen**



Umfragezeitraum:	19.11.2025 – 17.12.2025
Adressat*innen:	Beschäftigte an öffentlichen Förderschulen in ganz NRW
Teilnehmer*innen:	1.570 Beschäftigte (8,7% aller Beschäftigten an Förderschulen)
Themengebiete:	Gebundener und Offener Ganztag an Förderschulen

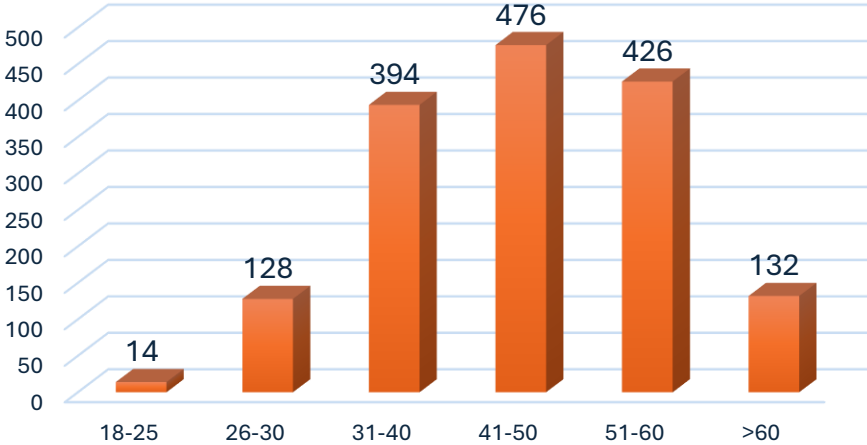
# Teilnehmer\*innen

### Geschlechterverteilung

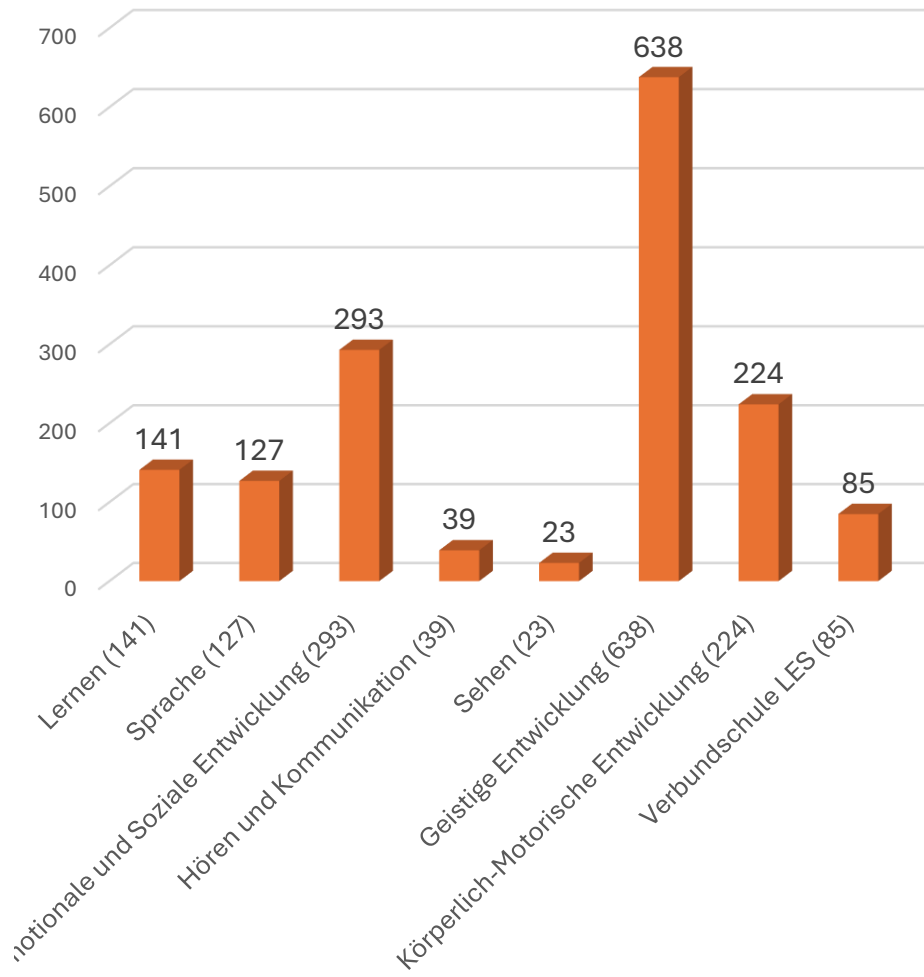


■ weiblich ■ männlich

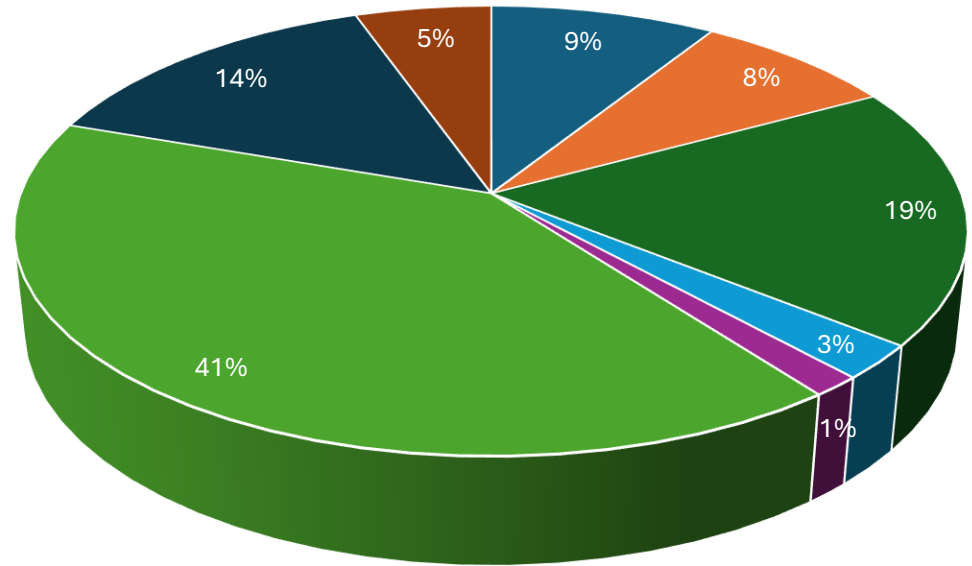
### Altersverteilung



Verteilung Förderschultypen absolut

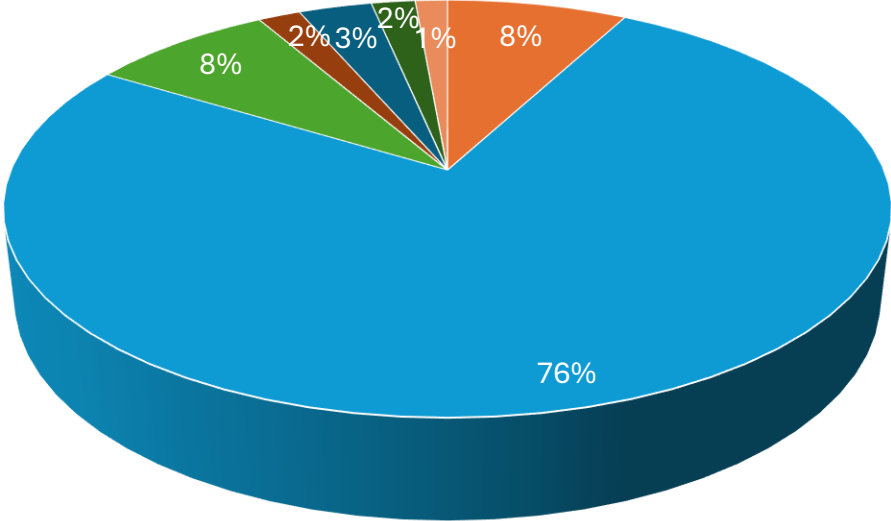


Verteilung Förderschultypen Prozent



- Lernen (141)
- Sprache (127)
- Emotionale und Soziale Entwicklung (293)
- Hören und Kommunikation (39)
- Sehen (23)
- Geistige Entwicklung (638)
- Körperlich-Motorische Entwicklung (224)
- Verbundschule LES (85)

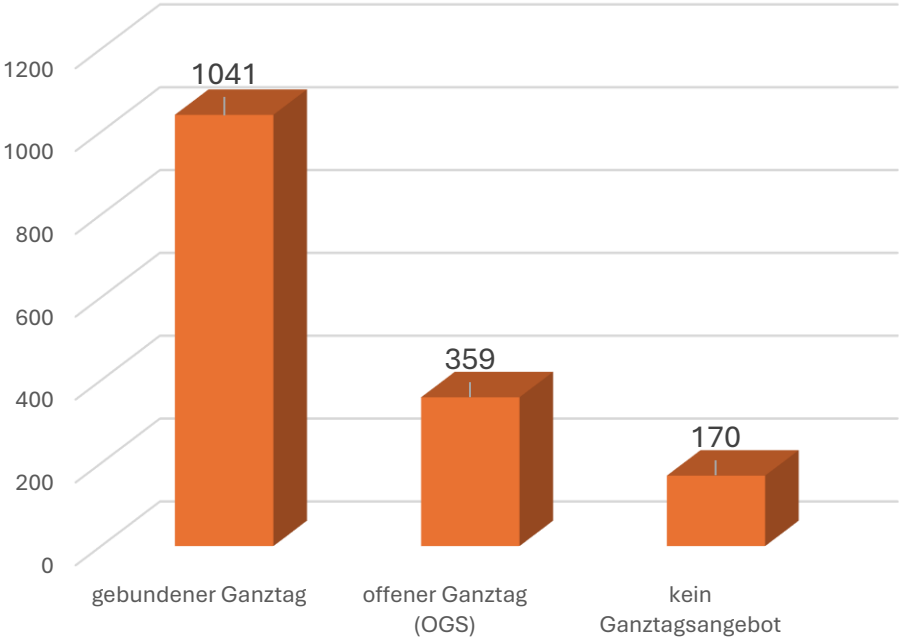
Professionen



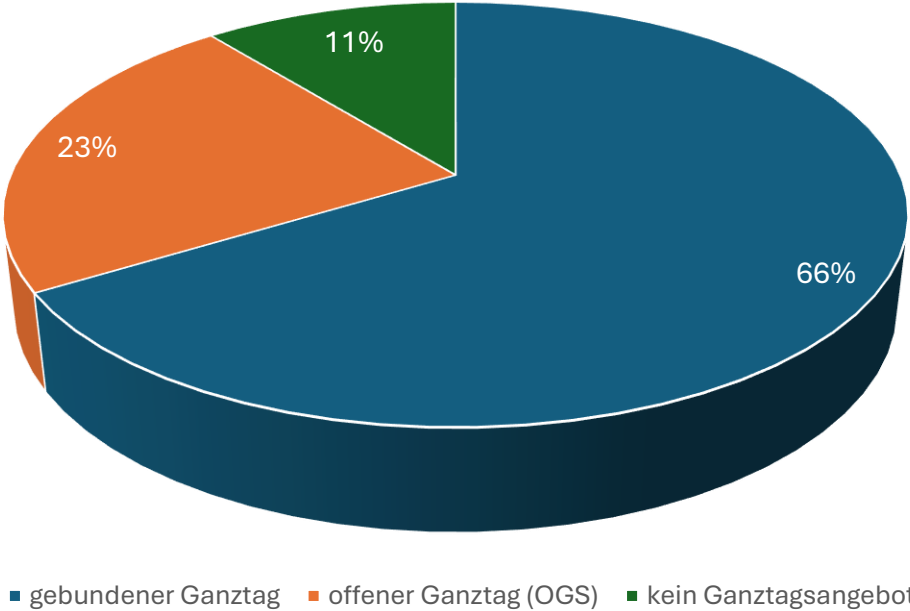
- Schulleitung (123)
- Fachlehrer\*in (125)
- Sozialpädagog\*in (50)
- Sonstige (22)
- Sonderpädagog\*in (1.191)
- Lehrkraft anderes Lehramt (29)
- Fachkraft im multiprofessionellen Team (30)

# Ganztagsangebote

Ganztagsform



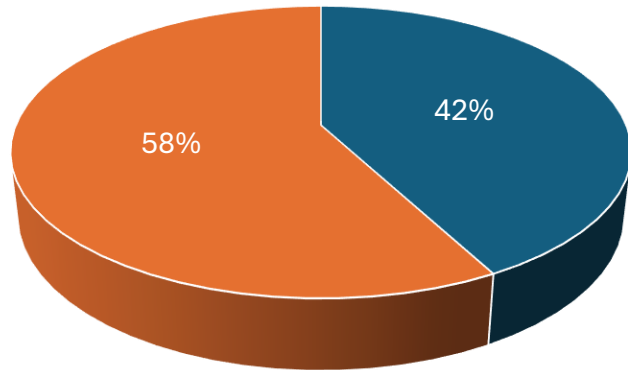
Ganztagsform



# Gebundener Ganztag

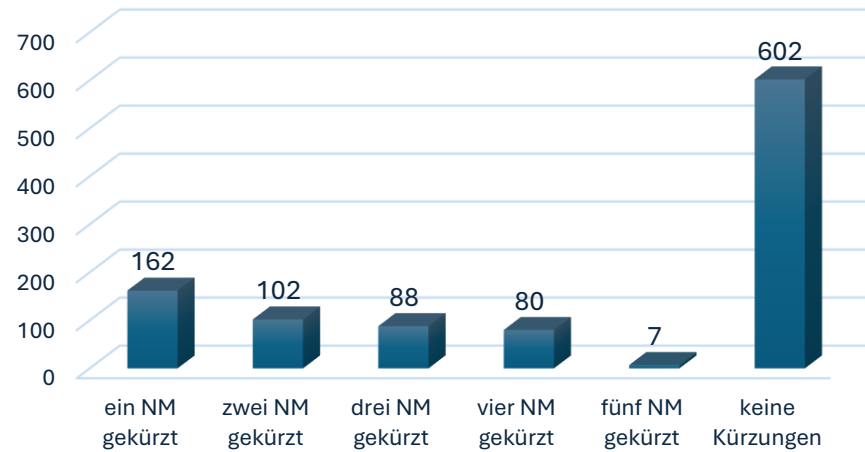
(1.041 Teilnehmer\*innen)

### Kürzungen im gebundenen Ganztags



■ Kürzungen im Ganztags (439) ■ kein Nachmittag gekürzt (602)

### Kürzungen im gebundenen Ganztags



NM = Nachmittag

Stimmen von Teilnehmer\*innen der Umfrage:

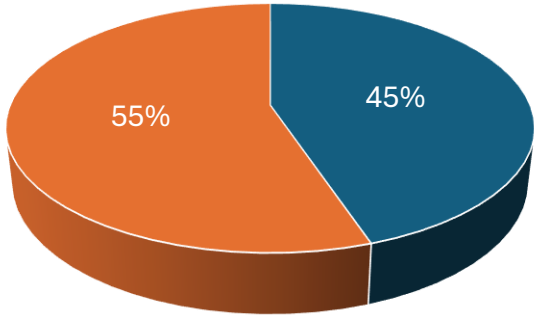
„Mit Schüler\*innen des Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung merken wir, dass es für die Kinder eine enorme Herausforderung ist. Der Nachmittagsunterricht funktioniert fast gar nicht, da die Luft ab Mittag meistens raus ist. ... Im Nachmittagsbereich häufen sich Konflikte. Eltern stellen Anträge auf kürzere Beschulung, damit ihre Kinder nicht völlig am Ende sind nach einem solchen Schultag.“

„Häufig ist man alleine besetzt, dabei ist gerade der Nachmittagsbereich die Tageszeit, wo am meisten Konflikte/Probleme auftreten.“

„Wir brauchen mehr Personal, Möglichkeit von Förderunterricht durch mehr Lehrerstellen, Angebote durch außerschulische Partner“

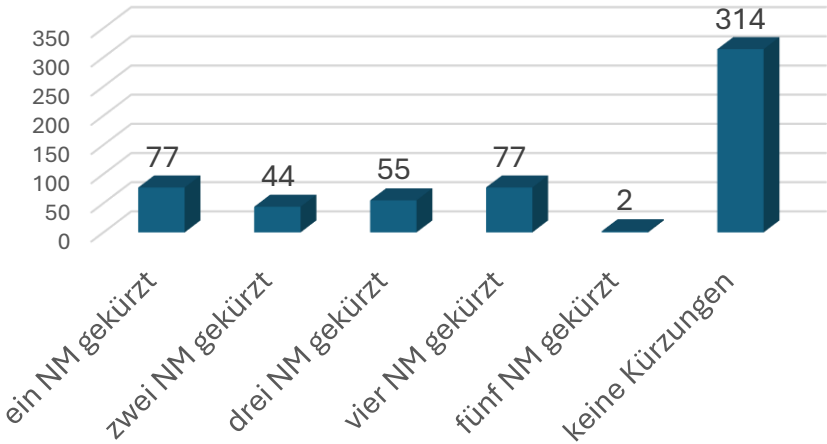
### Nur Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (GG)

Anzahl Kürzungen im Ganztage gesamt (GG)



■ Kürzungen im Ganztage (255) ■ Keine Kürzungen (314)

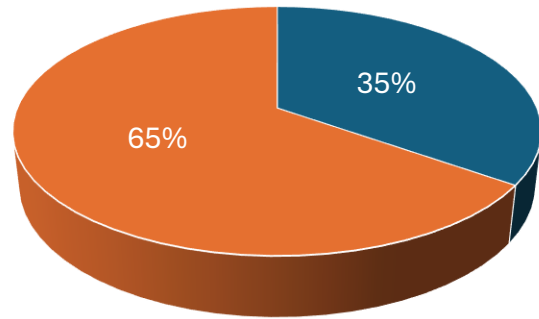
Kürzungen im Ganztage (GG)



NM = Nachmittag

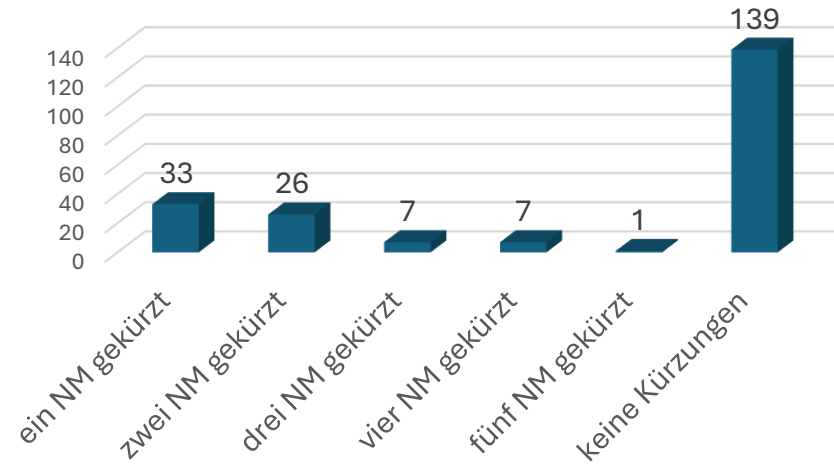
### Nur Förderschwerpunkt Körperlich-Motorische Entwicklung (KM)

Anzahl Kürzungen im Ganztage gesamt (KM)



■ Kürzungen im Ganztage (74) ■ Keine Kürzungen (139)

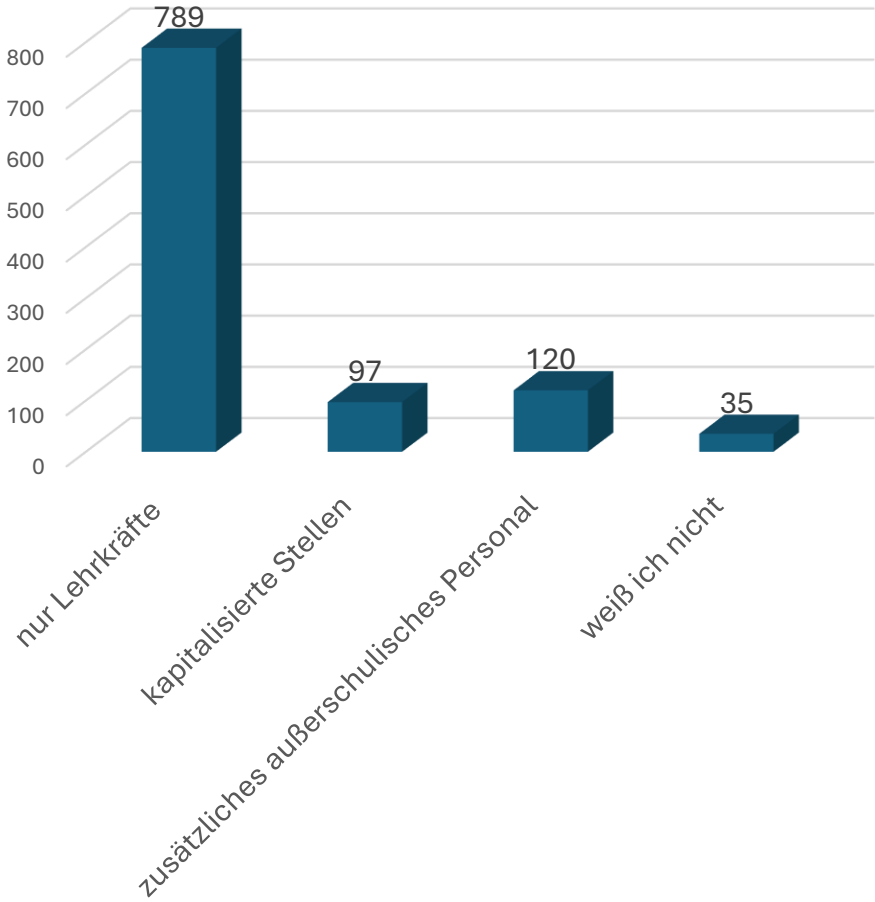
Kürzungen im Ganztage (KM)



NM = Nachmittag

### Im gebundenen Ganztag eingesetztes Personal

Personal im gebundenen Ganztag



## Was würdest du dir für einen gelingenden Gebundenen Ganztag wünschen?

„Mehr qualifiziertes Personal.  
Räumliche Ressourcen  
Bessere Konzepte“

„kostenloses oder subventioniertes, gutes Mittagessen“

„Momentan haben unsere Kinder weniger Platz als ein  
Schwein in Massentierhaltung – mehr angemessene  
Räume“

„Aufgrund der Personalsituation häufig leider nur noch Betreuung und kaum individueller Unterricht möglich“

„Mehr zeitliche Ressource für echte Teambildung (ca. 2 WST pro Klasse)“

„Fachkräfte auch im Nachmittagsbereich; nicht nur verwahren, sondern fördern, dazu bedarf  
es ein großes Mehr an Personal und guten, flexiblen Räumlichkeiten“

„Ausreichend ausgebildetes Personal, Zusammenarbeit mit Therapeut\*innen,  
Psycholog\*innen, Sozialarbeitenden, gerne auch weiteren Professionen“

„Mehr fachliches Personal, bei uns werden am Nachmittag oft drei-vier Klassen  
Zusammengelegt“

## Was würdest du dir für einen gelingenden Gebundenen Ganztag wünschen?

(Antworten als Freitext)

71 %

der Antworten enthalten die Forderung nach mehr  
Personal im Gebundenen Ganztag

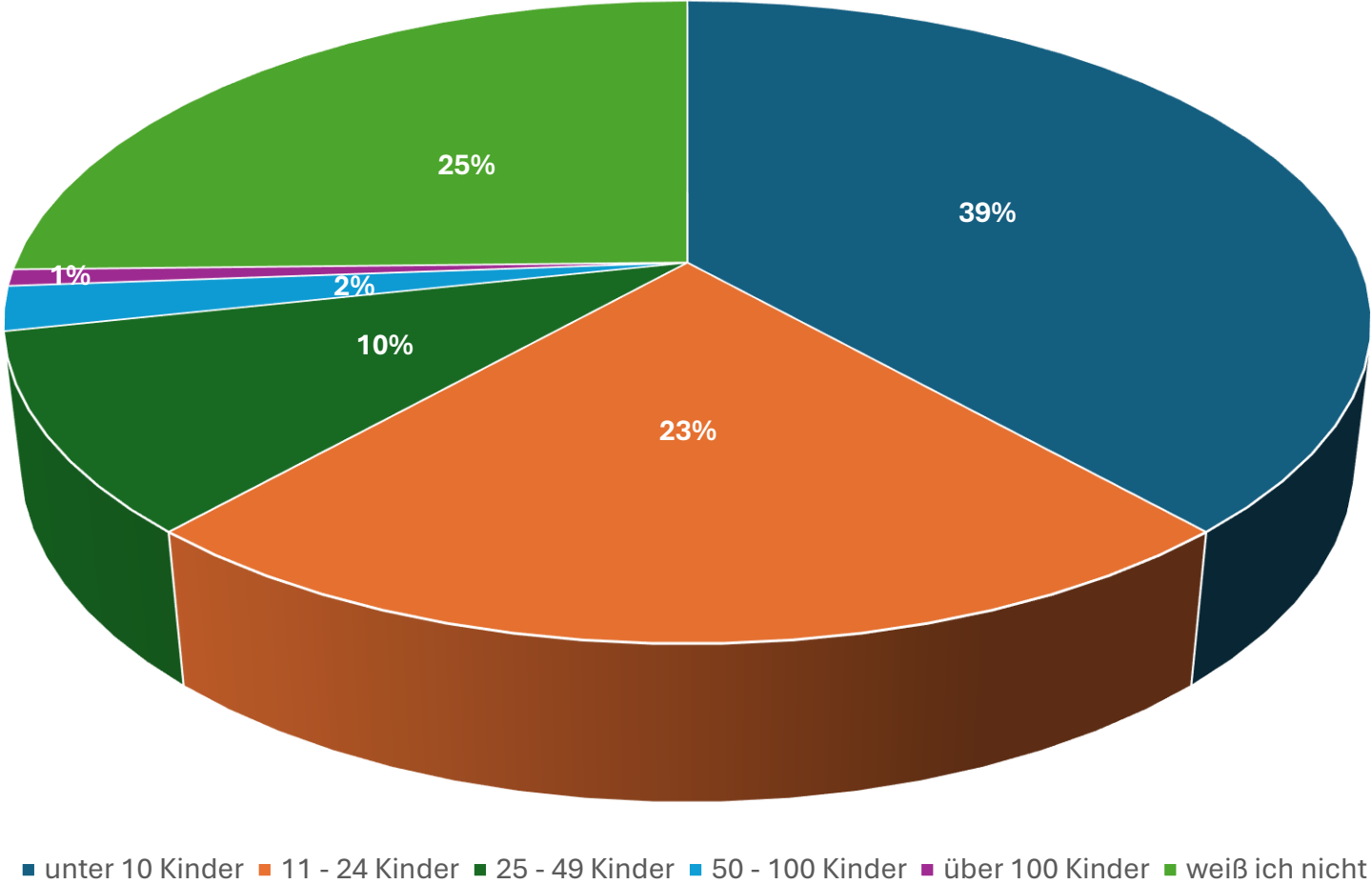
30 %

der Antworten enthalten die Forderung nach  
einer Verbesserung der räumlichen Situation

# Offener Ganztag

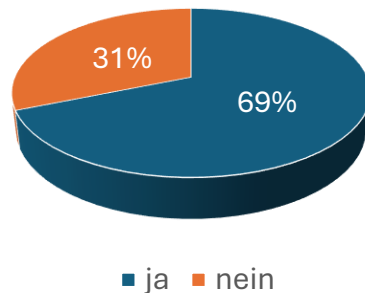
(359 Teilnehmer\*innen)

### Kinder ohne OGS Platz im Schnitt pro Schuljahr

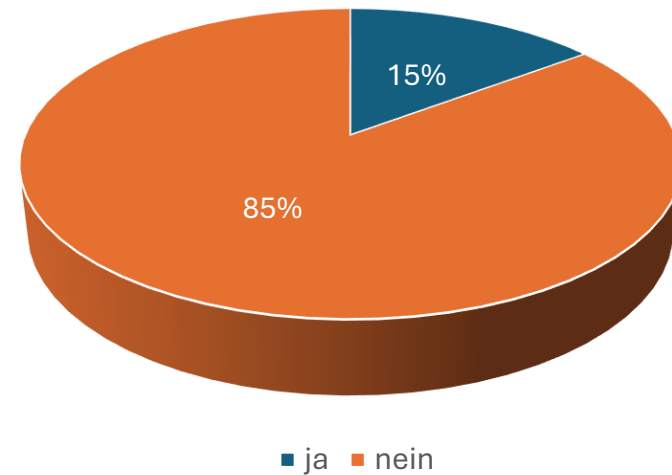


### Räumlichkeiten in der OGS

### Werden Klassenzimmer für die OGS genutzt?



### Reichen die Räumlichkeiten aus, um den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz zu erfüllen?

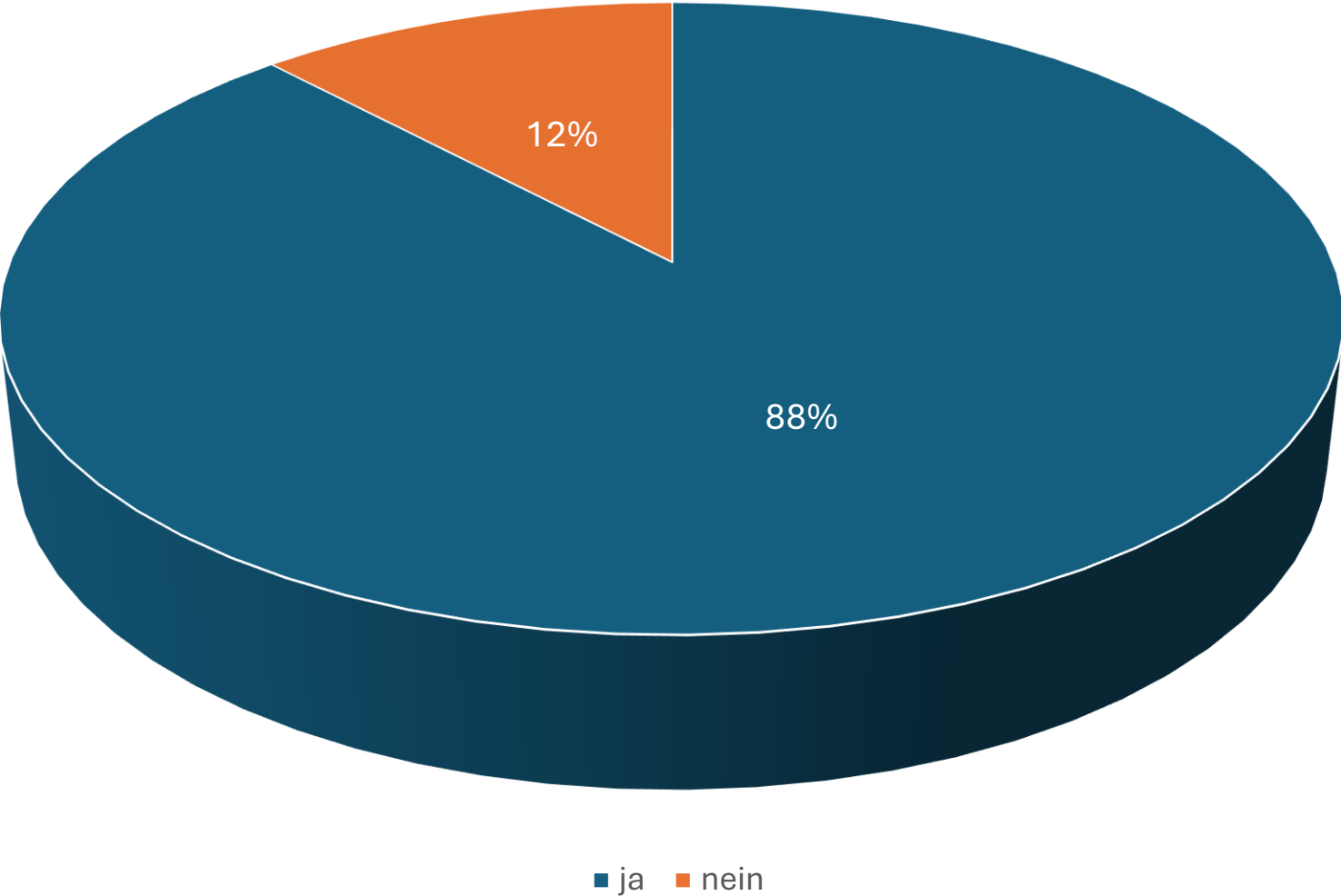


Stimmen von Teilnehmer\*innen der Umfrage:

„Wir brauchen mehr Personal, weitere Räume, mehr Kooperation mit Vereinen Kultur und Sport und dafür finanzielle Mittel sowie für bessere materielle Ausstattung, ...“

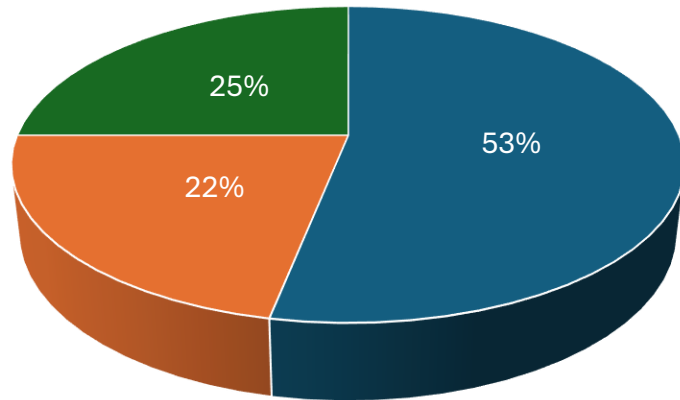
„Es fehlt die Zeit für einen angemessenen Austausch. Gerade Kinder an Förderschulen brauchen ein gut abgestimmtes Angebot“

Sind alle Kinder ausreichend mit Mittagessen versorgt?



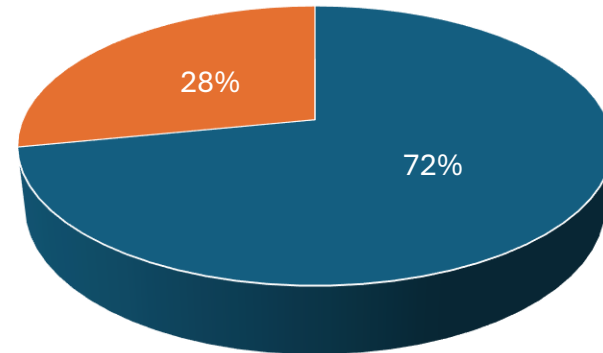
### Nur Beschäftigte in der OGS

Bezahlung der Beschäftigten in der OGS



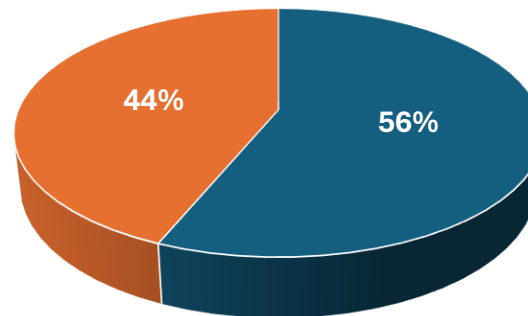
■ TVöD ■ anderer Tarifvertrag ■ ohne Tarifvertrag

Reicht die Bezahlung in der OGS für den Lebensunterhalt?



■ ja ■ nein

Würden Sie gerne mehr Stunden in der OGS arbeiten?



■ ja ■ nein

## Weitere Zitate aus den Freitextfeldern

„ESE\*-Kinder der Unterstufe sind häufig im Ganztag emotional und sozial überfordert – hier müssen Ausnahmen möglich sein“

„Wir müssen den Ganztag auch mit schlechter personeller Besetzung fahren. Das macht uns alle krank und immer mehr fallen aus.“

„Früherer Schluss, da die SchülerInnen an der FöS ESE\* am Nachmittag sehr an ihre Grenzen kommen und oft nicht mehr steuerbar sind.“

„Es fehlt ein vollwertiges, kosten-freies Mittagessen für alle Schüler\*innen“

„Aufgrund der Personalsituation häufig leider nur noch Betreuung und kaum individueller Unterricht möglich“

„Dass das Mittagsband (Mittagessen der SuS) auch zu 100% als Arbeitszeit angerechnet wird. Es ist die anstrengendste Zeit überhaupt“

„Politik muss Schule wieder ernst nehmen und nicht nur stief-mütterlich behandeln, sondern die Hinweise aus der Praxis ernst nehmen“

„Bessere Möglichkeiten der Differenzierung. Gerade im Nachmittag sind mehr Eskalationen zu beobachten, da es für viele Schüler einfach ein zu langer Tag ist mit so vielen Menschen zusammen zu sein.“

\* FöS ESE = Förderschule emotionale und soziale Entwicklung

Unsere Umfrage zeigt, ein angemessenes Förderangebot für Kinder mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf benötigt dringend gut ausgebildete Fachkräfte und sonderpädagogische Expertise. Daher sollten Förderschulen aus Sicht der GEW NRW perspektivisch zu Schulen mit einem gebundenen Ganztag ausgebaut werden. Hierbei sollte aber eine pädagogisch begründete Flexibilität erhalten bleiben.

Als GEW NRW fordern wir für die Förderschulen und die Beschäftigten daher:

- weitere Studienstandorte für das Lehramt Sonderpädagogik, insbesondere auch für die Fachrichtungen Geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, sowie Sehen und Körperlich-motorische Entwicklung,
- die Ausweitung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die berufsbegleitende VOBASOF-Ausbildung sowie den Quereinstieg (OBAS-SF),
- mehr Ausbildungsplätze für Fachlehrer\*innen an Förderschulen sowie eine gerechte und angemessene Bezahlung dieser Berufsgruppe,
- die Ausstattung der Förderschulen mit zusätzlichem multiprofessionellem Personal (beispielsweise Therapeut\*innen, Psycholog\*innen, Sozialpädagog\*innen,), um ein erweitertes Förderangebot anbieten zu können,
- individuell auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zugeschnittene Räumlichkeiten,
- zeitliche Ressourcen für einen intensiven Austausch aller an der Förderung beteiligter Beschäftigter